

Inhaltsverzeichnis

Vom Brückenmännchen zu Dresden 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | weiter >>>

Vom Brückenmännchen zu Dresden

Hasche, Diplom. Gesch. v. Dresden, Bd. II. S. 128.

Hilscher S. 16.

Abbildung bei Schramm, Ueber Brücken Nr. 4. Schäfer, Städtewahrzeichen I. S. 68. etc.

Der Baumeister der steinernen Elbbrücke zu [Dresden](#), Matteo Foccio (um 1265) ein Italiener, vom Dresdner Volke Matz Votze genannt, hatte sich am fünften Pfeiler der Elbbrücke linker Hand in kauender Stellung mit untergestemmtten Armen und tief in die Augen gezogenem Mützchen abbilden lassen. Dies war das sogenannte Brückenmännchen, ein Wahrzeichen von [Dresden](#).

Es flog bei der Sprengung der Dresdner Brücke durch Davoust (19. März 1813) mit in die Luft, fand sich aber, nachdem man nach einer Zeichnung ein neues hatte machen und an die Stelle des alten setzen lassen, unter dem Schutte wieder, und man stellte es dann linker Hand in der Quermauer, da wo die Kaitzbach in die [Elbe](#) fällt, wieder auf.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 88*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [brücke](#), [elbe](#), [augustusbrückedd](#), [dresden](#), [1265](#), [1813](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grassesachsen094&rev=1709756418>

Last update: **2025/01/30 10:48**

